

Sonderdruck aus

JAHRBUCH  
FÜR BRANDENBURGISCHE  
LANDESGESCHICHTE

68. BAND



Herausgegeben  
im Auftrage der Landesgeschichtlichen Vereinigung  
für die Mark Brandenburg e. V. (gegr. 1884)  
von  
PETER BAHL, CLEMENS BERGSTEDT,  
FELIX ESCHER, INES GARLISCH  
und FRANK GÖSE

BERLIN 2017

## Tätigkeitsbericht der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. für das Jahr 2016

Im Berichtszeitraum wurden sechs *Vorstandssitzungen* durchgeführt, davon drei in um den Exkursionsausschuss erweiterter Runde, um das Veranstaltungsprogramm zu planen. Turnusgemäß fand am Sonnabend-Vormittag, 27. Februar 2016 die *Jahresmitgliederversammlung* statt (siehe Bericht im Mitteilungsblatt 2/2016, S. 110–114). Die Generaldirektion der Stiftung Stadtmuseum Berlin hatte dafür dankenswerterweise wiederum den Ludwig-Hoffmann-Saal des Märkischen Museums in Berlin-Mitte zur Verfügung gestellt, der mit seinen rund 80 Plätzen voll besetzt war. Der alte Vorstand wurde bestätigt, neu gewählt jedoch anstelle des ausgeschiedenen Vereinsbibliothekars Dr. Kamke Herr André Franik M.A. (siehe Kurzvorstellung in: Mitteilungsblatt 2/2016, S. 116f.).

Gegenüber dem Vorjahr (641) hatte sich die Zahl der *Mitglieder* nur unwesentlich verändert, sie lag am Jahresende bei 646 und bewegte sich damit weiterhin auf dem seit mehreren Jahren gehaltenen Niveau, das immer wieder nur leicht zwischen 600 und 650 schwankt. 11 Damen und 20 Herren sind als Neumitglieder aufgenommen worden. Dem durch seine Adels-, Schlösser- und Gärten-Forschungen bekannten Prignitzer Herrn Torsten Foelsch (Groß Gottschow) wurde am 7. Januar 2016 in Berlin die Würde eines Korrespondierenden Mitglieds verliehen (Laudatio abgedruckt in: JBLG 67, 2016, S. 301f.). Dem langjährigen Mitglied Frau Christa Klünner (Berlin) konnte 2016 zur sechzigjährigen Vereinsmitgliedschaft gratuliert werden (siehe Mitteilungsblatt 3/2016, S. 179). An Todesfällen waren zu beklagen die der Damen und Herren Prof. Dr. Klaus Bethge (Mitglied gleichsam in dritter Generation, mit dessen Tod nun eine seit dem Jahr 1920 ununterbrochene Kette der Verbundenheit seiner Familie mit uns zu Ende gegangen ist), Dr. Edda Buschmann, Dr. Stefan Hartmann, Prof. Dr. Dietrich Kurze (der bekannte Berliner Mediävist und Kirchenhistoriker, der einen Teil seiner Bibliothek der Vereinigung hinterließ), Herr Joachim Melzer (langjähriges, hochverdientes Vorstands- und Ausschussmitglied, dessen Buchnachlass an die Vereinsbibliothek ging), Prof. Hans-Joachim von Schuckmann, Prof. Dr. Werner Vogel (der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende, der uns noch kurz vor seinem Tod einen gewichtigen Teil seiner Bibliothek übergab). Kurz nach Beendigung seiner jahrzehntelangen Mitgliedschaft starb auch Herr Gerd Koischwitz, der frühere Leiter des Hermsdorfer Heimatmuseums Reinickendorf. Sie alle sind im Mitteilungsblatt nach Möglichkeit mit Kurznachrufen gewürdigt worden.

Die *Finanzen* haben sich im Jahr 2016 trotz der insgesamt nicht vorteilhaften Rahmenbedingungen und trotz der in den verschiedensten Arbeitsbereichen gestiegenen Anforderungen und Kosten nicht kritisch entwickelt, so dass der Jahresbeitrag nicht erhöht werden musste. Die Vereinigung ist gleichwohl noch wesentlich mehr auf Geld- und Sachspenden angewiesen, um ihre Angebote verbessern, modernisieren und erweitern zu können.

Ausschließlich an die Vereinsmitglieder gerichtet wurden zahlreiche *Rundmails* versandt, in denen neben den eigenen Veranstaltungen der Vereinigung insbesondere auf solche anderer Anbieter sowie auf Neuerscheinungen aktuell und kurzfristig hingewiesen werden konnte.

Im *Veranstaltungsbereich* konnten insgesamt 41 Veranstaltungen – Vorträge, Führungen, Wanderungen und Studienfahrten – angeboten werden, für deren Planung und Durchführung allen Verantwortlichen, namentlich den Mitgliedern des Exkursions-Ausschusses, herzlich zu danken ist. An internen Veranstaltungen gab es die beiden traditionellen Treffen „Bunter Nachmittag“ (30. 1. 2016) in der Bibliothek (Moderation: Dirk Schumann M.A.) und das „Weihnachtliche Treffen“ (4. 12. 2016), diesmal im Café Wilhelm in Berlin-Mitte (Moderation: Gerhard Weiduschat) mit vorgeschalteter Architekturführung auf der unmittelbar benachbarten Museumsinsel (Antje Nolte M.A.). An größeren Studienfahrten und Tagungen wurden, vielfach auf der Grundlage von seit längerem praktizierten *Kooperationen* mit befreundeten Einrichtungen, gemeinsam durchgeführt bzw. aktiv begleitet:

- 06.02. Studienfahrt nach Hannover mit Besuch des Niedersächsischen Landesmuseums auf Einladung des dort tätigen Vorstandsmitglieds Dr. Peter Knüvener (Leitung: Gerhard Weiduschat)
- 04.09. Busexkursion nach Grünberg in Schlesien (Zielona Góra) mit Besuchen in Schwiebus (Świebodzin) und Ochelhermsdorf (Ochla) (Leitung: Gerhard Weiduschat, in Zusammenarbeit mit dem *Verein der Freunde des Museums Europäischer Kulturen e.V.*, Berlin)
- 03.10. Innovation und Tradition. Eintägige Busexkursion auf den Spuren des Baumeisters Hinrich Brunsberg in Pommern und der Neumark: Szczecin/Stettin, Stargard Sz., Chojna/Königsberg Nm. (Baugeschichtliche Führungen: Dirk Schumann M.A.; Organisation: Gerhard Weiduschat)
- 15.10. Reformation in Brandenburg. Wissenschaftliche Tagung der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. in Kooperation mit dem Historischen Institut der Universität Potsdam und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) im HBPG als Beitrag und Auftakt zum Reformationsjubiläum im Folgejahr (Konzeption: Prof. Dr. Frank Göse, Potsdam). 60 Teilnehmer. [Der Druck der Referate als Tagungsband in der Schriftenreihe der Vereinigung ist wie geplant 2017 erfolgt.]

Am 21. Februar war die Vereinigung mit einem Stand auf der *Potsdamer Geschichtsbörse* im *Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte* (HBPG), mit dem ein Kooperationsvertrag besteht, und am 16. April auf dem 11. *Regionaltreffen für Heimat- und Familienforscher* in Potsdam präsent. Mit dem *Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv e.V.* und in Kooperation mit dem HBPG konnten wiederum zwei Vortragsveranstaltungen in Potsdam (*Industriekulturabend zur brandenburgischen Wirtschaftsgeschichte*) durchgeführt werden: 18. März: „Waggonbau in Hennigsdorf. Zur Geschichte eines Industriestandortes“; 16. Juni: „Fahrzeuge aus Ludwigsfelde – Mobilitätskultur in Ost und West“. Mit der *Stiftung Stadtmuseum Berlin* und dem *Brandenburgischen Landeshauptarchiv* war die Vereinigung schließlich auch erneut Kooperationspartner der *Historischen Kommission zu Berlin e.V.* bei der Vorstellung von deren Buchneuerscheinung „Die Mark Brandenburg im 19. Jahrhundert“ (Prof. Dr. Wolfgang Radtke) am 30. November im Märkischen Museum. Im Rahmen der Kooperation mit dem HBPG beteiligte sich die Vereinigung ferner aktiv sowohl mit wissenschaftlichen Referenten als auch mit ehrenamtlichem Catering an der Besucherbetreuung bei einem in Potsdam und Brandenburg an der Havel am 17. September durchgeführten Thementag zu „Karl IV. – Ein Kaiser in Brandenburg“.

Die monatlichen (Mittwochs-)Lichtbildervorträge des *Bürgerforums Berlin e.V.* mit detaillierten kartographischen und Bildpräsentationen zu den einzelnen Straßen und Plätzen Alt-Berlins, im Kern organisiert von unserem Mitglied Dr. Benedikt Goebel, erfuhren im Bibliothekslesesaal der Vereinigung weiterhin starken Zuspruch (meist über 50 Teilnehmer).

Für die öffentlichen Vorträge boten der Berlin-Saal bzw. (im Jan., Feb. u. Okt.) der Kleine Säulensaal im Haus Berliner Stadtbibliothek der *Zentral- und Landesbibliothek Berlin* (ZLB) in Berlin-Mitte den bewährten Rahmen. Der Leitung der ZLB wie auch den für die Saaltechnik zuständigen Mitarbeitern ist sehr zu danken. Im einzelnen sind folgende öffentliche (Einzel-)Vortragsveranstaltungen durchgeführt worden:

- 07.01. Torsten Foelsch (Groß Gottschow/Sorquitten): Die Gutsparks in der Prignitz. 400 Jahre Geschichte ländlicher Gartenkunst
- 04.02. Prof. Dr. Hubertus Fischer (Berlin): Fontanes Zukunft. Der Schriftsteller des 19. im 21. Jahrhundert
- 10.03. Dr. Marita Genesis (Potsdam), Prof. Dr. Grzegorz Podruczny (Ślubice): Gewalt im archäologischen Befund. Das Schlachtfeld Kunersdorf und die Richtplätze der Neumark – Erinnerungsorte und das Bewahren eines vergessenen Kulturgutes
- 07.04. Dr. Benedikt Goebel (Berlin): Berliner Stadtkern online – erste Ergebnisse des Häuserbuchprojektes (Zwischenbericht zum von der Vereinigung getragenen Projekt, an dem die Vereinsmitglieder Dr. Goebel und Lutz Mauersberger arbeiten)
- 12.05. Dr. Judith Prokasky/Gerd Callenius (beide Berlin): Die Berliner Schlossruine – begrenzte Freiräume und neuer Gleichschritt

- 09.09. Das Warthebruch. Die Geschichte der Bändigung eines Flusses. Buchvorstellung mit dem Autor Zbigniew Czarnuch (Witnica/Vietz a. d. Ostbahn) und dem Übersetzer Eckart Böhringer (Berlin)
- 06.10. Dr. Alexandra Nina Bauer (Potsdam): Ein Prinzenleben am Hofe des Großen Kurfürsten. Zum 350. Geburtstag des Markgrafen Ludwig von Brandenburg (1666–1687), jüngster Sohn des Kurfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) und der Kurfürstin Louise Henriette von Brandenburg (1627–1667)
- 10.11. Dr. Hannah Lotte Lund (Frankfurt/Oder): „Märkische Musenhöfe?“ Literarische Geselligkeit in und zwischen Berlin und Brandenburg um 1800
- 08.12. Dr.-Ing. Sylvia Butenschön (Berlin): Volksgärten und Volksparks

Im Rahmen des *Landesgeschichtlichen Forschungscolloquiums*, für dessen Planung und Moderation Prof. Dr. Ernst Badstübner, Dr. Peter Bahl, Prof. Dr. Eike Gringmuth-Dallmer, Prof. Dr. Winfried Schich und Dirk Schumann M.A. verantwortlich zeichneten, wurden 2016 im Lesesaal der Vereinsbibliothek in der Berliner Stadtbibliothek in 28 Sitzungen folgende Referate gehalten und eingehend diskutiert:

- 12.01. Ernst Badstübner und Dirk Schumann: Kloster Neuzelle – Architektur, Kunst und Ikonographie
- 19.01. Winfried Schich: Die Anfänge der *aedificatio provinciae* Jüterbog unter Erzbischof Wichmann von Magdeburg
- 26.01. Gerlinde Strohmaier-Wiederanders: Zur Ikonographie der Glasfenster des Pauliklosters in Brandenburg
- 02.02. Wolfgang Huschner: Moderne oder rückständige Kloster- und Stiftslandschaft? Zum Forschungsstand nach Erscheinen des Mecklenburgischen Klosterbuches
- 09.02. Christa Jeitner, Peter Knüvener, Tilo Schöffbeck und Detlef Witt: Die Mittelaltersammlung des Danneil-Museums Salzwedel – ein Katalogprojekt
- 16.02. Christof Krauskopf: Brandenburg, Vierraden, Friesack, Stolpe – Belagerungen in der mittelalterlichen Mark
- 19.04. René Bräunig: Archäologische Befunde aus der Frühphase der Stadtwerdung Berlins. Die Grabung an der Klosterstraße
- 26.04. Ernst Badstübner, Christian Gahlbeck: Auf den Spuren des Baumeisters Robert Leibnitz (1863–1929)
- 03.05. Lutz Partenheimer: 1216 – 2016: 800 Jahre Ersterwähnung von zehn brandenburgischen Städten
- 10.05. Knut Schulz: Der Brief für die Berliner Tuchmacherknappen von 1331 im Vergleich mit der Ordnung der Schuhmachergesellen von Berlin von 1384
- 17.05. Gerald Grajcarek: Die Eremitage im Potsdamer Neuen Garten (1796). Ein Kleinod preußischer Schlossgartenarchitektur mit einem Innenraumentwurf von Carl Gotthard Langhans
- 24.05. Eberhard Völker: Am Marienviertel in Berlin-Mitte. Außergewöhnliche Erkenntnisse im Spiegel archäologischer Untersuchungen
- 31.05. Antje Nolte: Der Heringshandel und das Münzwesen Berlins im 14. Jahrhundert
- 07.06. Uwe Michas: Deutung eines Grabbefundes vom Petriplatz – ein Stück Rechtsgeschichte
- 14.06. Winfried Schich: Die Gründung des Franziskanerklosters in Prenzlau und die Situation des Klostergrundstücks am Rand der Stadt
- 21.06. Torsten Geue, Torsten Trebeß: Mauern unter Burghof 2 – Ein Einblick in die Bebauung des Brandenburger Domareals
- 28.06. Dirk Schumann: Die Abtshäuser von Zinna und Doberlug und das Haus des Propstes in Mühlberg
- 05.07. Joachim Zdenka: Inschriften in der Neumark
- 12.07. Haik Thomas Porada: Die laufenden Vorhaben der Reihe *Landschaften in Deutschland* in Brandenburg (Havelland, Barnim und Uckermark)

- 19.07. Ludolf Kuchenbuch: Der Denar und sein Umfeld im 10./11. Jahrhundert – Münzverhältnisse im östlichen Grenzraum des Reiches
- 25.10. Winfried Schich: Die Anfänge des Klosters Chorin. Ein Diskussionsbeitrag
- 01.11. Knut Schulz: Der Berliner Unwille von 1442/1448
- 08.11. Rudolf Bönisch: Kupferstiche als Gemäldevorlagen für Altäre und Kanzeln im südlichen Brandenburg
- 15.11. Christian Popp: Die Quedlinburger Kirchweihe im Jahre 1021. Neue Überlegungen zum altbekannten Weihebericht in den *Annales Quedlinburgenses*
- 22.11. Gotthard Kemmether: Kirchenrechnungen der Stadtpfarrkirchen St. Marien und St. Nikolai in Frankfurt (Oder) – wichtige Quellen zur Kultur- und Personengeschichte des 16. und 17. Jh.
- 29.11. Joachim Müller: Zur Frage der Vorgänger- und peripheren Siedlungen im Stadtbild der mittelalterlichen Doppelstadt Brandenburg an der Havel. Die Ortswüstung Luckenberg
- 06.12. Klaus Merten: Die Schlosskirche in Stuttgart und die Erasmuskapelle in Berlin. Dynastische und architektonische Verbindungen
- 13.12. Peggy Morgenstern: Mensch-Tier-Beziehungen in Mittelalter und früher Neuzeit: Aktuelle archäozoologische Forschungsergebnisse aus Berlin und Brandenburg.

Bei den *Veröffentlichungen* ist das reguläre Erscheinen von drei Heften (à jeweils 64 Druckseiten) des vom Vorsitzenden in Zusammenarbeit mit Gerhard Weiduschat redigierten *Mitteilungsblattes* und des von Ines Garlich redigierten und von Dr. Peter Bahl, Dr. Clemens Bergstedt, Dr. Felix Escher, Ines Garlich und Prof. Dr. Frank Göse herausgegebenen *Jahrbuch*-Bandes 67 (2016) im Umfang von 328 Seiten zu vermelden. Der 2015 erschienene Band 6 der *Schriftenreihe* der Vereinigung (Wendland, Gärten und Parke in Brandenburg) wurde am 19. März 2016 in Kooperation mit der *Kultur GmbH Märkisch-Oderland* und dem *Lukas Verlag* (Berlin) im Teehäuschen des Schlosses (Bad) Freienwalde einer regionalen Öffentlichkeit vorgestellt, ebenso am 15. Juni 2016 im Rahmen der Vortragsreihe der *Woiwodschafts- und Stadtbibliothek in Landsberg/Wärthe* (Gorzów Wlkp.). Zum Jahresende wurden die Redaktionsarbeiten an Band 8 (Reformation in Brandenburg) aufgenommen.

*Bibliothek und Archiv* der Vereinigung konnten ihre wie alle anderen Bereiche Kontinuität und Verlässlichkeit erfordernde Arbeit in den gewohnten Bahnen fortsetzen. Die Bewältigung der mit den nicht geringen Buch- und Archivalienzugängen verbundenen Arbeiten konnte nur durch das engagierte Wirken des Bibliotheks- und Archiv-Ausschusses bewältigt werden. Erwähnt wurden oben schon die (Teil-)Buchnachsätze Prof. Dr. Dietrich Kurze, Joachim Melzer und Prof. Dr. Werner Vogel. Großer Dank gilt der Zentral- und Landesbibliothek Berlin für das auch in diesem Bereich der Partnerschaft reibungslose Zusammenwirken. Der zugrundeliegende, 1954 noch mit dem Senator für Volksbildung geschlossene und 1996 auf die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin übergegangene Vertrag bewährt sich Jahr für Jahr als eine für Berlin und Brandenburg segensreiche Tat, ohne die viele für die landesgeschichtliche Arbeit in der Region notwendige gemeinnützige wissenschaftliche Grundlagenarbeiten nicht möglich wären. Neben den o.g. monatlichen *Berliner Lichtbilderabenden* und den wöchentlichen Sitzungen des *Colloquiums* diente der Lesesaal am 30. April 2016 auch als Veranstaltungsort für eine Tagung des internationalen *Forschungskreises Kunst des Mittelalters*.

Für die gute kollegiale Zusammenarbeit ist überdies allen Kooperationspartnern der Vereinigung zu danken, den Mitgliedern und den ehrenamtlich Aktiven für ihren unverzichtbaren Anteil an der Verwirklichung der satzungsgemäßen Ziele.

Peter Bahl